

Arbeitsbereich (AB) Titel	AP4: Qualitätsentwicklung 4.1: Qualitätssicherung 4.2.: Qualitätsmanagement 4.3.: Managementsystem für den Bereich Arbeit – Gesundheit - Umwelt
Leistungsversprechen (Titel):	Globalziel: Am Ende des Modellversuchs haben wir ein gemeinsames Verständnis von der gewünschten Qualität unserer Schule und verfügen über ein System, mit dem wir die Entwicklung dieser Qualität kontinuierlich überprüfen und verbessern. Teilziele: 4.1.: Wir haben im Leitbild unser gemeinsames Verständnis von der Qualität unserer Schule festgelegt. Die Konkretisierung des Leitbildes durch die einzelnen Bereiche der Schule wird in einem Schulprogramm zusammengefasst. 4.2.: Wir haben ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt, mit dem wir die Qualität unserer Schule überprüfen und verbessern. 4.3.: An unserer Schule gibt es ein Managementsystem (EMAS), das die Bereiche Umweltschutz, Arbeitssicherheit (und Gesundheit) umfasst und einer kontinuierlichen Verbesserung dieser Bereiche dient.
AB Verantwortliche(r):	<i>Helke Napierala, 04791-9083-240, helke.napierala@bbs-ohz.de</i> <i>Christiane Bodammer-Gausepohl, 04791-9083-0, christiane.bodammer-gausepohl@bbs-ohz.de</i>
Berichtsstand:	31.12.2007
Berichtszeitraum:	Vom 29. Juni 2003 bis 31. Dez. 2007
Wie ist das / sind die Leistungsversprechen - unter Berücksichtigung des Globalziels ProReKo - umgesetzt worden?	4.1. und 4.2. sind im Laufe der Arbeit zusammengeführt worden. In der schulischen Steuergruppe sind zwei Personen für den Arbeitsbereich QM zuständig. Diese beiden und vier weitere EFQM-Assessoren sind als QM-Projektgruppe für die Vorbereitung und Durchführung der EFQM-Selbstbewertungen verantwortlich. Es gab eine Informationsveranstaltung für das gesamte Kollegium, 2004 und 2006 fanden Selbstbewertungen statt. Die Bereichsteams sind verantwortlich für die Konkretisierung des Leitbildes auf Bereichsebene. Im Herbst 2006 wurde eine Koordinatorenstelle „Qualitätsmanagement und Controlling“ besetzt. 4.3.: Das Leistungsversprechen wurde federführend von dem EMAS -Team in Zusammenarbeit mit dem Sicherheitsbeauftragten der Schule erarbeitet. Bezogen auf die Vorgehensweise gemäß EMAS – Verordnung hat das Team im Rahmen eines Comeniusprojektes Unterstützung erhalten.
Ist das / sind die Leistungsversprechen erreicht worden?	4.1. und 4.2.: Soweit es um die Erarbeitung eines gemeinsamen Qualitätsverständnisses und um die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems geht, sind die Leistungsversprechen erfüllt worden. Die Überprüfung und Verbesserung der Qualität der Schule bleibt eine laufende Aufgabe. Ein Leitbild liegt vor; aus den Selbstbewertungen und anderen Ergebnissen werden Jahrespläne als Arbeitsprogramm für die Schule entwickelt; die Qualitätsentwicklung der einzelnen Bereiche wird durch Statusberichte und Zielvereinbarungen festgehalten. 4.3.: Das Leistungsversprechen ist erfüllt worden. Die Anforderungen gemäß EMAS II wurden erreicht. Der Umweltgutachter hat die Schule mit Datum 12.2.2007 zertifiziert. Die Schule strebt die regelmäßige Zertifizierung an.

<p>Welche Faktoren waren zur Erreichung des / der Leistungsversprechen begünstigend?</p>	<p>4.1. und 4.2.:</p> <p>a) Faktoren aus schulinterner Sicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Schulentwicklungsgruppe, aus der die schulische Steuergruppe hervorging, gibt es bereits seit 1996. • Die Durchführung der EFQM-Selbstbewertungen wurde von einem kleinen Team geplant und dem gesamten Kollegium vorgestellt (exemplarisches Vorgehen). An den beiden Selbstbewertungen waren je ca. 25 Personen beteiligt. • Die Einrichtung der Koordinationsstelle Qualitätsmanagement ermöglicht eine kontinuierliche und systematische Weiterarbeit und -entwicklung. <p>c) Faktoren bezogen auf Landesebene</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entscheidung für ein einheitliches Vorgehen aller BBSen ermöglicht Erfahrungsaustausch und Verbesserungen, z.B. Leitfaden der WB <p>Gelingensbedingungen: externe Moderation bei den Konsensmeetings; Austausch und gemeinsame Fortbildungen mit QM-Beauftragten und Controllern der anderen ProReKo-Schulen</p> <p>4.3.:</p> <p>a) Faktoren aus schulinterner Sicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • die gute Zusammenarbeit in dem Team, die Unterstützung seitens der Schulleitung <p>b) Faktoren bezogen auf den Schulträger</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeit bei den Gesprächen mit dem Umweltgutachter <p>Gelingensbedingung für die Zertifizierung: finanzielle Unterstützung seitens der Bingo-Lotterie und des Comeniusprojektes</p>
<p>Welche Faktoren waren zur Erreichung des / der Leistungsversprechen hemmend?</p>	<p>a) Faktoren aus schulinterner Sicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • der hohe Zeit- und Arbeitsaufwand bei den Selbstbewertungen (4.1. und 4.2.) • das Thema Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz gerät den Kolleg/innen im Alltagsgeschäft gelegentlich aus dem Blick (4.3.)
<p>Was ist uns am Ende wichtig?</p>	<p>Ein weiterer Austausch mit anderen Schulen, gerade im Zusammenhang von Qualitätssicherung und Umweltmanagement, wäre sehr wünschenswert. Eine Unterstützung des Landes ist dabei hilfreich.</p> <p>Wir würden es begrüßen, dass in allen ProReKo-Schulen angeregt wird, mit einem anerkannten und zertifizierbaren AGU-System (EMAS oder ISO14001) zu arbeiten.</p>